



Detailansicht des Registereintrags

Forum für internationale Agrarpolitik e.V.

Stand vom 25.09.2025 12:08:39 bis 13.11.2025 14:36:33

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002127
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	25.09.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	Adresse: Nernstweg 32 22765 Hamburg Deutschland Telefonnummer: +4940392526 E-Mail-Adressen: info@agrarkoordination.de Webseiten: www.agrarkoordination.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges,
Wirtschaftliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Detlef Rump**
Funktion: Vorstand
2. **Irina del Rosario Cachay Ayala**
Funktion: Vorstand
3. **Maike Strietholt**
Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Mireille Remesch**
2. **Julia Sievers-Langer**

Gesamtzahl der Mitglieder:

60 Mitglieder am 20.06.2024, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (11):

1. AgrarBündnis e.V.
2. Kampagne Meine Landwirtschaft
3. Forum Umwelt & Entwicklung
4. Initiative Lieferkettengesetz
5. Pestizid-Aktions-Netzwerk
6. Deutscher Naturschutzring
7. Initiative Faire Preise in der Lieferkette
8. Verbraucherbündnis Biostadt Hamburg
9. Hamburg Global
10. Zukunftsrat Hamburg
11. Ernährungsrat Hamburg e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (9):

Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Entwicklungspolitik; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Fischerei/Aquakultur; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Durch direkte Anschreiben, Positionspapiere und Diskussionsveranstaltungen wird der direkte Dialog mit Politikerinnen und Politikern – insbesondere mit Mitgliedern des Deutschen

Bundestages – gesucht. Ziel ist es, über notwendige politische Maßnahmen für eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung in Deutschland und weltweit zu informieren und dafür politische Unterstützung zu gewinnen.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Umsetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und Umsetzung der EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive

Beschreibung:

FIA e.V. setzt sich für die Anwendung und Beibehaltung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sowie dessen Weiterentwicklung durch die zeitnahe Umsetzung der EU Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) ein.

Betroffenes geltendes Recht:

LkSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Internationale Beziehungen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

2. Anpassung Agrar-OLkG

Beschreibung:

FIA e.V. fordert eine Überarbeitung des AgrarOLKs, u.a. die Aufnahme nicht Kostendeckende Preise als unfaire Handelspraktik.

Betroffenes geltendes Recht:

AgrarMSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Internationale Beziehungen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

3. Förderung von Agrarökologie

Beschreibung:

FIA e.V. setzt sich für eine finanzielle und politische Förderung von Agrarökologie innerhalb der Entwicklungszusammenarbeit sowie der europäischen Agrarpolitik ein.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Fischerei /Aquakultur [alle RV hierzu]; Internationale Beziehungen [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle

RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. Engagement Global

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

100.000 Euro für die Finanzierung des Jugendbildungsprojekts Biopoli. In unseren partizipativen Workshops für Jugendliche ab 15 Jahren thematisieren wir die Verflechtungen in der globalen Lebensmittelproduktion und die Auswirkungen unserer Ernährungsweise auf Mensch, Umwelt, Klima und Gesundheit.

20.000 Euro für die Finanzierung des Projekts "Fairer Kaffee für alle". Deutschland ist nach Brasilien und den USA der weltweit wichtigste Absatzmarkt für Kaffee. Doch der Kaffeeegenuss hat einen bitteren Beigeschmack: Die Arbeitsbedingungen im Kaffeeanbau sind von Menschenrechtsverletzungen, Kinderarbeit und sehr geringen Einkommen geprägt. Mit dem Projekt Fairer Kaffee Jetzt möchten wir dazu beitragen, dass der Kaffeehandel fairer gestaltet wird.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

240.001 bis 250.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (5):

1. Brot für die Welt; Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Institutionelle Förderung (davon bezogen sich 9.000 auf Förderung aus 2023)

2. Misereor

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Die Art und Weise, wie aktuelle Lebensmittel produziert und konsumiert werden, ist mit viel zu hohen Folgen für die Umwelt und das Klima verbunden. Und obwohl weltweit genügend Nahrungsmittel produziert werden, haben nicht alle Menschen Zugang zu einer gesunden Ernährung. Dies muss nicht so bleiben: Unser Ernährungssystem kann nachhaltiger und global gerecht werden - dafür setzen wir uns ein.

3. Postcode Lotterie

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Ernährungswende in Deutschland für ein global gerechtes und zukunftsfähiges Ernährungssystem.

4. Bingo! Die Umweltlotterie

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Mit dem Projekt unterstützen wir einige Schulen in Schleswig-Holstein dabei, ihre Verpflegung nachhaltiger zu gestalten. Wir unterstützen die Speiseplanumstellungen durch Bildungs- und Informationsarbeit für Eltern, Personal und Kinder sowie durch Fortbildungen und Beratung für die beteiligten Caterer und Küchenfachkräfte. Parallel analysieren wir die Akzeptanz bei Eltern und ihren Kindern.

5. Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

5.500 Euro für die Finanzierung des Jugendbildungsprojekts Biopoli. In unseren partizipativen Workshops für Jugendliche ab 15 Jahren thematisieren wir die Verflechtungen in der globalen Lebensmittelproduktion und die Auswirkungen unserer Ernährungsweise auf Mensch, Umwelt, Klima und Gesundheit.

58.400 Euro für das Projekt Gutes Essen macht Schule und das Jahr 2023. Mit dem Projekt setzen wir uns für eine nachhaltige Kita- und Schulverpflegung ein – zurzeit mit dem regionalen Schwerpunkt Schleswig-Holstein und Hamburg. Ernährungsgewohnheiten entstehen früh und lassen sich im Erwachsenenalter nur schwer ändern. Kitas und Schulen tragen daher eine große Verantwortung, was die Verpflegung angeht. Hier setzen wir an.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

